

Ressort: Politik

Israels Botschafter: Iran bleibt Unruhestifter im Nahen Osten

Berlin, 03.06.2018, 08:27 Uhr

GDN - Für Israel bleibt der Iran ein Unruhestifter im Nahen Osten. Die Politik der Führung in Teheran sei "eine Gefahr für die Stabilität in der Region", sagte Israels Botschafter in Deutschland, Jeremy Issacharoff, dem "Tagesspiegel" (Sonntagsausgabe).

So werde im Libanon die schiitische Miliz Hisbollah massiv aufgerüstet. "120.000 Raketen sind dort auf den jüdischen Staat gerichtet." Auch in Syrien werde die Islamische Republik immer mächtiger und einflussreicher. Das sei für Israel alarmierend. "Im Ernstfall werden wir auf jede Art der Bedrohung entsprechend reagieren", warnte Issacharoff. Auch den Atomdeal mit dem Iran hält der Diplomat für höchst problematisch. "Wir sind überzeugt davon, dass sich Teheran nicht an das Abkommen hält. Der Iran hatte nie wirklich vor, sich von seinem militärischen Atomprogramm zu verabschieden." Die Sanktionen seien zu früh aufgehoben worden. "Das hat der Iran ausgenutzt."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-107078/israels-botschafter-iran-bleibt-unruhestifter-im-nahen-osten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com